Historie

1845 zunächst als Kreiskrankenhaus für die durch Bergbau, Metall- und Textilindustrie geprägte Region Südwestsachsen gegründet, ging die Heilanstalt 1898 in die Verwaltung des sächsischen Staates über und erhielt den noch heute prägenden Namen Königliches Krankenstift Zwickau. Um die Jahrhundertwende entwickelte sich hier ein bedeutendes Zentrum der chirurgischen Medizin. Aufgrund der durch die innerstädtische Lage schlechten Luftqualität, die für die Genesung schädlich betrachtet wurde, begann man 1913 unter der Leitung des Direktors Heinrich Braun mit dem Bau des nach ihm benannten Krankenhauses in Zwickau Marienthal. 1923 wurden die letzten Patient*innen aus dem Krankenstift dorthin verlegt. Wieder im Besitz der Stadt, wurden die Gebäude in den Folgejahren als Nervenheilanstalt genutzt.

Ab 1926 bezog die Firma Schocken und Söhne einen Teil des Komplexes auf dem Gelände zwischen Werdauer Straße und Spiegelstraße. Nach Kriegsende nutzten und veränderten verschiedene Akteure die Gebäude, darunter das Kriminalamt Zwickau, der Konsum Genossenschaftsverband, die deutsche Handelszentrale für Pharmazie und Krankenhausbedarf, der VEB Steinkohlenwerk August Bebel sowie ein Textilreinigungskombinat.

Während Teile des ehemaligen Krankenstifts heute weiterhin genutzt werden, etwa als Markthalle oder als Sitz des Robert-Schumann-Konservatoriums, stehen die Bauten auf dem von der ibug bespielten Areal seit den 90er-Jahren leer.

In Anbetracht der aktuellen Situation.

mit Einschränkungen für Veranstaltungen, Abstandsregeln und Reisebeschränkungen, wird der Austragungsort der ibug 2020 in den urbanen Raum der Stadt erweitert. Die Kreativphase wurde in diesem Jahr auf vier Wochen im August ausgeweitet. Dabei waren jeweils fünf Kreative bzw. Kollektive gleichzeitig auf dem Gelände. Die **Artists** 2020 sind: Gunther Schumann (Tropical Heins), Quintessenz, Freizeitgruppe Gestaltung, Eusephia Lehe, Gino Dambrowski, Uder&Schindl, Yves Paradis, Elias Lori, Guido Zimmermann, Flamat (Superfreunde), Laquaffe, Peter Fahr und Loomit.

Zwei Wochenenden lang – vom 28. bis zum 30. August sowie vom 04. September bis zum 06. September – können Neugierige und Kunstliebhaber*innen die urbane Ausstellung besuchen und einen Mix aus Malerei und Illustration und Design erleben.

Dazu gibt es auch in diesem Jahr eine Galerie mit Arbeiten der ibug-Künstler*innen und Führungen mit spannenden Informationen zu den Kunstwerken und der Geschichte des Königlichen Krankenstifts.

Zusätzlich zum Rahmenprogramm des Festivals ist eine Weiterbildung für Lehrer*innen geplant. Außerdem wird es im Rahmen des Projekts RESCUE Rundgänge für Schulklassen geben.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie möchten wir Sie bitten, sich nicht länger als 30 bis 60 Minuten auf dem Festival aufzuhalten. Leider können wir nur eine begrenzte Anzahl an Besucher*innen auf den Platz lassen. Um die Ausstellung im Gebäude betrachten zu können, ist eine Ticketbuchung für eine Kunstführung notwenig. Tickets finden Sie auf unserer Website:

www.ibug-art.de

Wie es Sachsen immer wieder gelang aus tiefsten Krisen in neue Boom-Phasen durchzustarten, erfahren Sie noch bis zum 31.12.2020 in der Landesausstellung im Audi-Bau Zwickau. Erleben Sie eine spannende Zeitreise durch ein halbes Jahrtausend sächsischer Landes- und Industriegeschichte. Wer Sachsen verstehen will, muss diese Ausstellung gesehen haben.

4. Sächsische Landesausstellung
Boom.
Audi-Bau Zwickau

11.07. – 31.12.2020
500 Jahre Industriekultur in Sachsen
boom-sachsen.de

ibug Festival für urbane Kunst

SONDERED

Die ibug zieht im Jahr der Industriekultur für ihre 15. Ausgabe nach Zwickau. Schwerpunkt des Festivals ist es 2020, trotz Corona-Pandemie, jegliche Art von Kunst die im informellen urbanen Raum entsteht erlebbar zu machen. Mit dem seit Mitte der 90er Jahren brach liegenden, ehemaligen Königlichen Krankenstift hat die ibug ein geeignetes Objekt im Herzen von Zwickau gefunden, das im August zur Leinwand für ausgewählte Künstler*innen aus ganz Deutschland wird. Als historisches Beispiel einer großen medizinischen Einrichtung von überregionaler Bedeutung dokumentiert der Gebäudekomplex das besondere Verhältnis von industrieller Entwicklung sowie staatlicher Fürsorge und Verantwortung in Sachsen. Im Zeichen der aktuellen wie auch zahlreicher vergangener Krisen wird der verfallene Ort zu neuem Leben erweckt und in ein Gesamtkunstwerk als Spiegel der Zeit verwandelt.

DRUCKEREI
WILLY GRÖER

Wir geben alles für eine perfekte Druckproduktion.

www.druckerei-groeer.de

28.
04.

30.08.
06.09.2

ibug

SONDEREDITION

Festival für urbane Kunst

Königliches
Krankenstift
Zwickau

www.ibug-art.de

Stiftstraße X Spiegelstraße
(Zentralhaltestelle)
08056 Zwickau

Deine Spende an den ibug e.V.?

https://qrco.de/bbdpRk